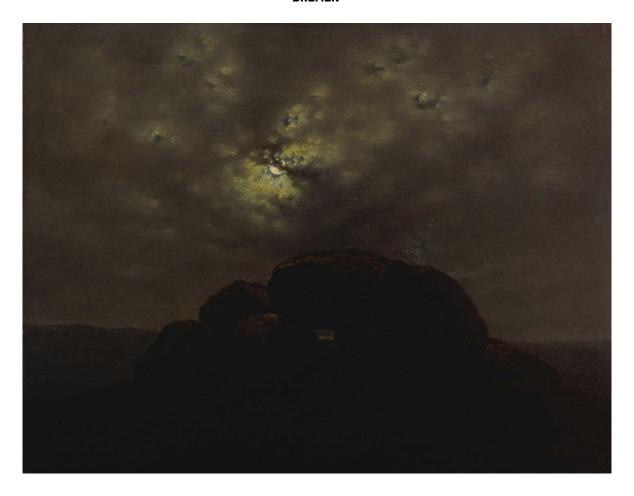
KUNST HALLE BREMEN



✓ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler Hünengrab bei Mondschein, 1820

Werkbeschreibung: 1819 hatte Carus auf den Spuren seines Freundes Caspar David Friedrich die Insel

Rügen besucht und hier verschiedene Großsteingräber aus der Stein- und Bronzezeit gezeichnet. Als er im folgenden Jahr in seinem Dresdner Atelier dieses Gemälde anfertigte, gruppierte er die imposanten Findlingsblöcke auf einem Hügel und inszenierte sie im Schein des wolkenverhangenen Mondes. So steigerte er die Wirkung des Monuments aus nordischer Vorzeit. Zugleich lud er es mit

schwermütiger Erinnerung an Ewigkeit und Tod auf.

Abmessungen Objekt: 33 x 44 cm

Raum ausgestellt: OG Raum 19

Inventarnummer 463-1937/36





→ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler Hünengrab bei Mondschein, 1820

Permalink 7 DE-MUS-027614/object/2369

Werkinformationen

Künstler Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler

Werk Titel

Hünengrab bei Mondschein

Entstehungsdatum

1820

Grunddaten Abmessungen:

Objekt: 33 x 44 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand

Bezeichnungen:

unten rechts datiert und monogrammiert: GC 1820

Erwerbsinformation:

1937

Vermächtnis Johann Friedrich Lahmann 1937

Creditline Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen

Enthalten in der Kollektion:

Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen





→ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler Hünengrab bei Mondschein , 1820



Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen